01

- über Frau Beigeordnete Deppe
  - über Herrn Oberbürgermeister Richrath
- gez. Deppe
gez. Richrath

**Verzicht auf die Durchfahrtssperre auf dem Burgweg
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung I vom 05.09.2016
- Antrag Nr. 2016/1248**

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens 196/I „Kita Burgweg“, welches auf dem Burgweg sowohl eine neue Kindertagesstätte als auch zusätzliche Wohnbebauung vorsah, wurde eine Verkehrsuntersuchung durch ein Ingenieurbüro durchgeführt.

Diese Verkehrsuntersuchung sah als Planungsempfehlung vor, die bisher einseitige Anbindung des Burgweges über die Felderstraße zugunsten einer zweiten Anbindung über die Straße Auf der Grieße zu ermöglichen, mit dem Ziel, die Anwohnerbelastung durch die Verkehre zur neuen Kita und zur bestehenden Grundschule möglichst gleichmäßig auf den Burgweg zu verteilen. Um Durchgangsverkehr auf dem Burgweg zu vermeiden, wurde zudem vorgeschlagen, eine Durchfahrtssperre östlich der Zufahrt zur Grundschule einzurichten.

Nach Satzungsbeschluss des Bebauungsplans wurde diese Planungsempfehlung auch aufgrund positiver Rückmeldungen aus der Anwohnerschaft in die Straßenplanung des Fachbereichs Tiefbau übernommen.

Im Rahmen der ersten Bürgerbeteiligung im Januar 2015, bei der die Eigentümer und Anwohner des Burgweges über die Straßenplanung und damit auch über die geänderte Verkehrsführung in Form einer Postwurfsendung informiert wurden, gab es für diese Verkehrsführung mit Öffnung des Burgweges zur Straße Auf der Grieße und Einrichtung einer Durchfahrtssperre positive Rückmeldungen.

Auf Wunsch der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I fand im April 2015 in der Gaststätte Norhausen eine zweite Bürgerbeteiligung in Form einer Anwohnerversammlung statt, bei der die Straßenplanung erläutert und Rückfragen beantwortet wurden. Auch hierbei wurde von den anwesenden Anwohnern die vorgeschlagene Verkehrsführung von der überwiegenden Mehrheit begrüßt.

Aufgrund des für die Verwaltung eindeutigen Bürgervotums wurde diese Verkehrsführung weiter planerisch ausgearbeitet und der Politik mit der Vorlage „Endausbau der Straße Burgweg“ Nr. 2015/0757 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Ergebnisse der beiden Bürgerbeteiligungen waren als Anlage der Vorlage beigefügt.

Am 30.11.2015 wurde diese Vorlage durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I einstimmig beschlossen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung im Rahmen des in 2017 vorgesehenen Endausbaus, die Durchfahrtssperre in Form eines in einer entsprechenden Hülse eingebrachten Pfostens zunächst einzurichten. Sollte sich diese Verkehrsführung nicht bewähren und/oder es zu Anwohnerprotesten kommen, wäre es problemlos möglich, diese Durchfahrtssperre zumindest temporär wieder zu entfernen.

Tiefbau